

Lesescouts in Baden-Württemberg

Die Idee:

Kinder und Jugendliche teilen ihre Lesebegeisterung mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, da sie eher die Trends und Vorbilder Gleichaltriger als die Erwachsener übernehmen – das ist das Prinzip der Aktion „Lesescouts“.

Lesescouts sind Jugendliche, die mit kreativen Aktionen Bücher und das Lesen in den Fokus rücken und sich dabei auf den Spaß- und Spannungsfaktor beim Lesen konzentrieren. Dies eröffnet auch weniger leseinteressierten Schülerinnen und Schülern einen neuen, unverkrampften Zugang zum Lesen.

Die Vorlieben und Fähigkeiten der Lesescouts stehen dabei im Vordergrund, sie können eigene Ideen realisieren. Das Projekt unterstützt sie so einerseits in ihrem individuellen Leseinteresse, andererseits in ihrem eigenverantwortlichen Engagement. Zugleich bedeutet die Beteiligung an der Aktion für sie eine Förderung ihrer persönlichen Entwicklung und eine Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein sowie ihrer kommunikativen Fähigkeiten.

Das Projekt „Lesescouts in Baden-Württemberg“ richtet sich an weiterführende Schulen aller Schulformen und wird bis zum Ende des Schuljahres 2021/22 von der Baden-Württemberg Stiftung unterstützt.

Was machen Lesescouts:

Lesescouts planen und organisieren im Team eigene Aktionen rund um das Lesen an ihrer Schule, die bei anderen Kindern und Jugendlichen die Neugier auf packenden Lesestoff wecken. Ob Bücher-Speed-Dating, Film-Clip zu Lieblingsbüchern oder Vorlesestunden – die Lesescouts zeigen anderen Kindern und Jugendlichen, wie viel Spaß und Spannung in Geschichten stecken.

Sie knüpfen dabei an bestehende Projekte wie den Tag der Offenen Tür an und kooperieren mit Einrichtungen vor Ort, indem sie beispielsweise in einer Grundschule vorlesen oder das Schaufenster einer Buchhandlung mit ihren Tipps zum Thema „Grusel pur“ dekorieren.

Welche Unterstützung leistet die Schule:

Damit sich das Projekt an der Schule etablieren kann, ist es von großer Bedeutung, eine feste Struktur zu schaffen und es möglichst im Profil der Schule zu verankern. Die Einrichtung z. B. einer AG ist sinnvoll, in deren Rahmen sich die Lesescouts regelmäßig treffen und ihre Ideen planen können. Mindestens eine Betreuerin bzw. ein Betreuer unterstützt die Lesescouts bei der Organisation der Aktionen.

Kooperation mit einer lokalen Einrichtung:

Um das Projekt möglichst nachhaltig zu etablieren, ist es hilfreich, eine Kooperation mit einem lokalen Partner wie einer Bibliothek, einer Ehrenamtsbörse oder einem Jugendzentrum einzugehen. Diese Partner können beispielsweise Unterstützung bei der Umsetzung der Aktionsideen oder bei der Betreuung der Lesescouts leisten oder einen festen Aktionsort darstellen, z. B. eine Kita, in der die Lesescouts regelmäßig vorlesen. Die teilnehmenden Schulen werden daher aufgefordert, das Projekt gemeinsam mit einem solchen Partner zu starten und ein lokales Netzwerk zu bilden.

Maßnahmen des Projekts:

Informationen zum Projekt:

Die Betreuer/-innen erhalten regelmäßig einen Newsletter mit organisatorischen Hinweisen, Aktionsideen und Lesetipps. Ein Flyer kann zur Werbung neuer Lesescouts eingesetzt werden.

Workshops für Lesescouts:

Für die Jugendlichen werden verschiedene Workshops angeboten, in denen sie Aktionsideen kennenlernen, auch zur Verbindung der Themen Lesen und Bewegung. Sie können in einem Workshop außerdem erfahren, worauf sie beim Vorlesen achten sollten und mit welchen Aktionen sie insbesondere Kinder und Jugendliche, die neu in Deutschland sind, ansprechen und integrieren können.

Anerkennung:

Die Jugendlichen erhalten für ihre Teilnahme an den Workshops eine Bescheinigung, darüber hinaus bekommen sie eine Urkunde, die dem Zeugnis beigelegt werden kann und ihre Beteiligung an den Lesescouts während des Schuljahres belegt.

Wie geht es weiter:

Wenn Sie bzw. Ihre Kolleginnen oder Kollegen Interesse haben, sich mit Ihrer Schule an dem Projekt zu beteiligen und die Lesescouts zu begleiten, melden Sie sich bitte bei der Stiftung Lesen. Sie erhalten dann ein Formular, mit dem Sie sich für die Teilnahme an dem Projekt anmelden können. Das Formular steht Ihnen außerdem auf der Webseite der Stiftung Lesen zum Download zur Verfügung:

www.stiftunglesen.de/lesescouts

Ansprechpartnerin Stiftung Lesen:

Sarah Rickers
Projektmanagerin Bereich Schule und Jugend

T: 06131/28890-35

E-Mail: sarah.rickers@stiftunglesen.de

Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de